

E-Book



Wie bastele ich einen Fröbelstern?

Die kostenlose Anleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Der Anfang	3
2. Das Verbinden der Streifen	4
3. Das Quadrat wird gefestigt.....	5
4. Die flachen Sternspitzen	6
5. Die stehenden Sternspitzen.....	9
6. Der Schluss.....	11

Fröbelsterne sind faszinierend und gehören zur Weihnachtszeit als tolle Dekoration einfach dazu. Als Geschenk für Oma oder die Patentante ist der Fröbelstern natürlich auch super geeignet.

Die nun folgende Anleitung soll euch helfen, über die kleinen und großen Hürden beim Basteln hinwegzukommen. Ich habe die einzelnen Schritte der Herstellung eines Fröbelsterns fotografiert. Mit den passenden Erläuterungen kann jeder diesen wunderschönen Stern nachbasteln.

Viel Erfolg

1. Der Anfang

Gerade am Anfang solltet ihr euch die Streifen für die Fröbelsterne in einem Bastelladen kaufen. Die Streifen können aber auch per Hand, aus passenden Bögen geschnitten werden.

Ich verwende gern Satinschleifenband für meine Fröbelsterne und schneide mir daraus Streifen in der passenden Länge zu. Auf einer Rolle Satinband sind 100 Meter Band, bei einer Breite von 19 mm. Die Rolle kostet etwa 3,- EUR. Die Streifen müssen anfangs ungefähr eine Länge von 80 cm haben. Ab dem 5. Stern kann die Länge dann gekürzt werden.

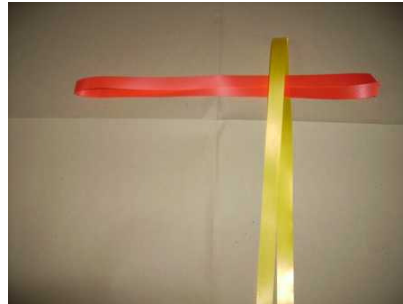
Für jeden Fröbelstern braucht ihr 4 Streifen. Ob diese von einer oder mehreren Farben sind, bleibt eurem Geschmack überlassen. Faltet die Streifen 1x in der Mitte, so dass beide Enden auf einander liegen.

Schneidet dann die Enden so zu, dass eine kleine Spitze entsteht.
(Durch das Zuschneiden lassen sich die Enden später besser durch das Muster schieben.)

Damit ist der Anfang gemacht.

2. Das Verbinden der Streifen

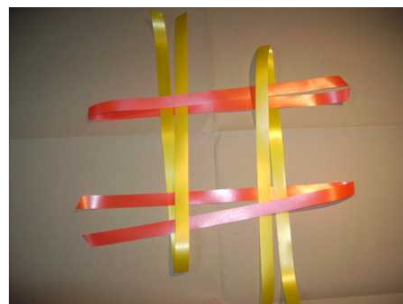
Beim ersten Verbinden solltet ihr die Streifen auf einem großen Tisch oder auf dem Boden ausbreiten.



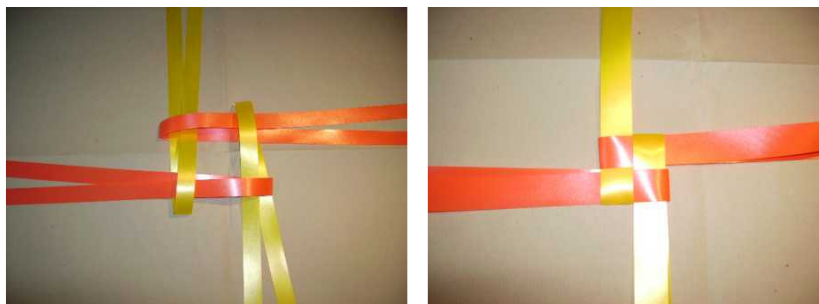
Legt den ersten geknickten Streifen mit der Öffnung nach rechts auf den Boden. Schiebt den zweiten Streifen von oben auf den ersten. *(Der erste Streifen ist jetzt praktisch im zweiten Streifen eingefädelt.)*

Fädelt nach dem gleichen Muster den dritten Streifen von rechts auf den zweiten.

Der vierte Streifen fädelt den dritten Streifen auf. Die Enden des vierten Streifens werden durch die Öffnung des ersten Streifens gezogen. Das Quadrat ist fast fertig.



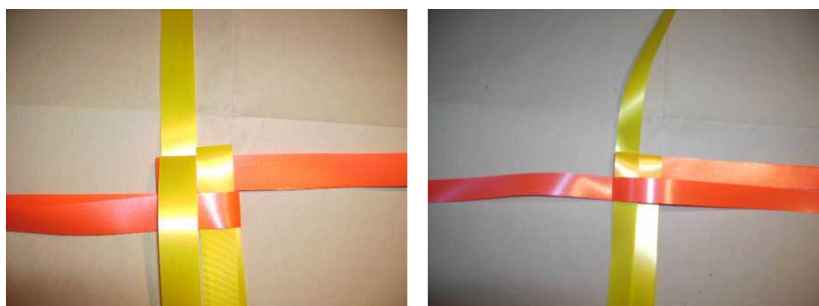
Zieht die Streifen vorsichtig wechselseitig zusammen, bis in der Mitte ein Quadrat entsteht.



3. Das Quadrat wird gefestigt

Die noch wackelige Konstruktion muss nun gefestigt werden. Es wird nur mit den oberen Streifenenden gearbeitet, die unteren bleiben erst einmal außer Acht. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Nehmt den oberen Streifen und klappt ihn am Quadrat nach unten.
2. Der linke Streifen wird nach rechts geklappt.
3. Der untere Streifen nach oben.
4. Und zuletzt der rechte Streifen nach links.



Das Ende des rechten Streifens wird von der Mitte her durch die entstandene Öffnung geradeaus eingefädelt. *(Auf dem ersten Quadrat ist jetzt ein zweites entstanden.)*



4. Die flachen Sternspitzen

Im nächsten Schritt werden die flachen Sternspitzen gefertigt. Los geht's auf der Vorderseite. Hier werden immer die **linken** Streifenenden verarbeitet.

Knickt den linken unteren Streifen nach unten ab, so dass das abgebildete Dreieck entsteht.



Jetzt den Streifen nach oben so abknicken, dass wieder ein Dreieck entsteht und der Streifen parallel zum Quadrat liegt.



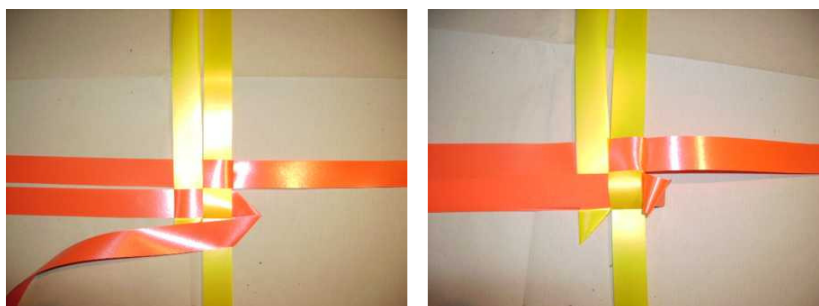
Der Streifen wird nun so nach innen gefaltet, dass die beiden Dreiecke eine Spitze bilden.



Das Ende des Streifens wird nun am äußeren Quadrat (*oberhalb der Spitze*) eingefädelt und direkt aus der Mitte wieder herausgeführt.



Mit dem nächsten linken Streifen werden nach dem gleichen Prinzip die drei restlichen Spitzen gefaltet.



Geschafft? Super!

Eure Arbeit sollte jetzt folgendermaßen aussehen.



Die Rückseite

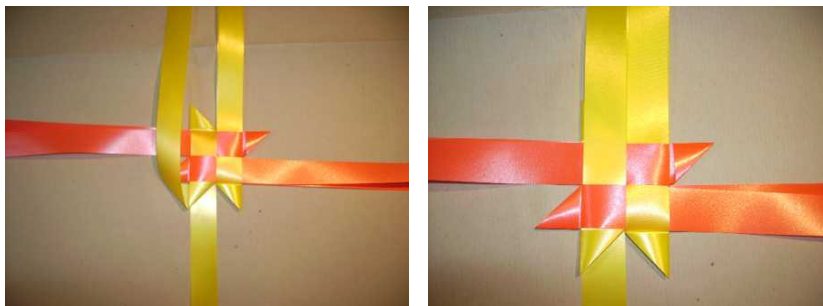
Nachdem auf der Vorderseite die Spitzen fertig sind, ist die Rückseite dran. Dreht die Arbeit bitte um.



Und schon beginnt das Knicken von neuem.

Jetzt werden nur die **oben liegenden Streifen** geknickt. Wie schon auf der Vorderseite wird der Streifen in einem Dreieck nach unten weggeknickt und dann nach oben wieder ein Dreieck knicken, so dass der Streifen parallel zum Quadrat liegt.

Den Streifen so zusammenfalten, dass das Dreieck eine Spitze bildet. Das Ende des Streifens dann von außen in das Quadrat einfädeln und aus der Mitte herausführen.



Die anderen 3 Spitzen werden wieder genauso gefertigt.

5. Die stehenden Sternspitzen

Der Stern sieht jetzt schon toll aus.
Bis hierher war die Pflicht, nun kommen wir zur Kür.

Auf der Vorder- und Rückseite kommen alle Streifenenden aus der Mitte des Quadrats. Die Enden müssen 1x die Richtung wechseln



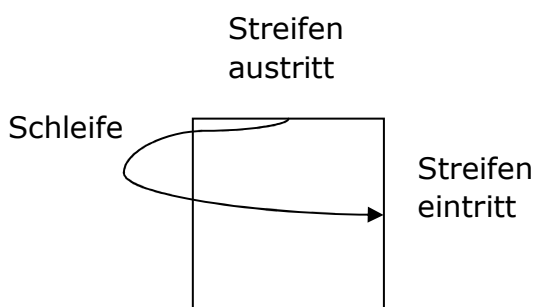
A) Die Vorderseite

Die Streifen werden am Austritt im Quadrat folgendermaßen geknickt:

1. Der obere Streifen wird nach unten abgeknickt.
2. Der rechte Streifen nach links.
3. Der untere Streifen nach oben.
4. Der linke Streifen nach rechts.

Die Spitze entsteht, wenn der Streifen wie auf dem untenstehenden Bild gedreht wird.

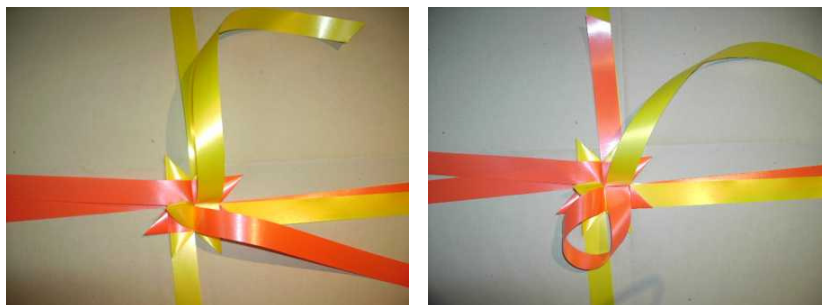
Wichtig: den Streifen nicht verdrehen, die Unterseite des Streifens bleibt unten.



Das Ende des Streifens wird von der Mitte des Quadrats her eingefädelt und tritt aus der flachen Sternenspitze heraus.



Die anderen 3 Spitzen werden nach dem gleichen Prinzip gefertigt.



Für den Fröbelstern gibt es viele Verwendungsmöglichkeiten. Soll der Stern bspw. ein Geschenk verzieren oder aufgeklebt werden, kann an diesem Punkt aufgehört werden. Als Schmuck am Adventsstrauß oder Weihnachtsbaum muss die Rückseite auch noch fertig gestellt werden.



B) Die Rückseite

Ab dem Punkt A) müssen jetzt für die Rückseite alle Schritte wiederholt werden.

Die Arbeit sollte jetzt so aussehen.

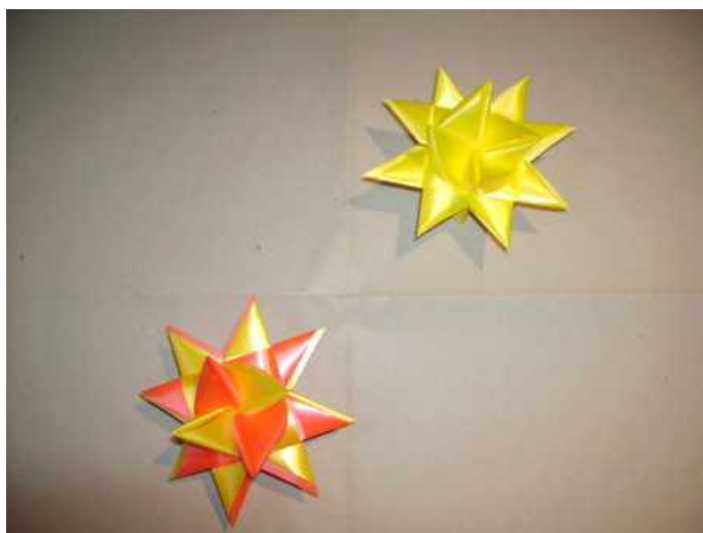


6. Der Schluss

Zum Schluss müssen die überstehenden Streifenenden noch abgeschnitten werden.



Fertig!



Herzlichen Glückwunsch zum ersten fertigen Stern.

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß beim Nachbasteln.

Hinweis

Das E-Book, „**WIE BASTELE ICH EINEN FRÖBELSTERN?**“, darf unter Angabe der Quelle frei kopiert und weitergegeben werden.